



„Deutscher Alpenverein“ n. W. Dresden des Deutschen u. Österreichischen Alpenvereins

Dresden, Ende Januar 1936

JAHRESMITTEILUNG

Unsere lieben Sektionsmitglieder

erhalten in nachstehenden Zeilen einen kleinen Auschnitt aus der Sektionsarbeit des Jahres 1935 mit der Bitte, die Durchsicht nicht zu versäumen.

Durch die nun schon lange andauernde Grenzsperrung ist es uns immer noch verlagert, unsere zweite Heimat aufzusuchen. Die Überfüllung der deutschen Alpen ist so groß geworden, daß von einem genußreichen Wandern und Bergsteigen kaum noch gesprochen werden kann. Es sei jedoch darauf hingewiesen, daß außerhalb der Hauptreisezeit in allen Gebieten immer noch erträgliche Verhältnisse herrschen. In den Hütten wie in den Talunterkünften ist zu dieser Zeit immer Platz zu erhalten.

Trotzdem ist die alpine Tätigkeit recht erfreulich verlaufen. Zahlreiche Fahrten in die Schweiz, Dolomiten und die Cadra haben eine reiche Ausbeute an Gipfeln und Wegen gebracht, u. a. ist die Schleierkante bezwungen worden. Der größte Teil der Fahrten führte natürlich in die deutschen Alpen. Von Allgäu bis Berchtesgaden sind alle Gebiete besucht worden. Es ist zu hoffen, daß beim Fortschreiten der wirtschaftlichen Besserung eine weitere Ausdehnung der alpinen Tätigkeit eintritt.

Die Rothwasserhütte bereitet keine Sorgen. Ihre geldliche Entwicklung ist zufriedenstellend. Die notwendige Arbeit wird vom Hüttenauschuß mit Freuden geleistet. Dem bisherigen Hüttenwart, der infolge beruflicher Abhaltungen in diesem Jahre auf seinen Posten verzichten mußte, sei für seine langjährige treue Arbeit herzlich gedankt. Als Nachfolger habe ich das Beiratsmitglied Hans Fischer berufen. Die Hüttenauschußmitglieder bleiben in ihrem Amte.

Die Hauptversammlung hat für die Dauer der Grenzsperrung das Eintrittsgeld aufgehoben. Ich bitte, unserem Kreise nunmehr die der Sektion befreundeten Bergfahrer zuzuführen. Nach den Bestimmungen des Reichsbundes für Leibesübungen ist die Beitragszahlung Pflicht. Nachdem nunmehr die neuen Satzungen in Kraft getreten sind, werden auch die vorgesehenen unangenehmen Folgen eintreten. Davor kann sich jedes Mitglied schützen, in dem der Beitrag pünktlich gezahlt, eine Anzahlung geleistet oder um Stundung nachgesucht wird. Die Hauptversammlung hat die Beiträge unverändert gelassen. Zur Stärkung der Sektionskasse wird um baldige Einzahlung des Beitrags gebeten.

Eine erfreuliche Tätigkeit hat die Jugendgruppe entfaltet. Zahlreiche Kletter-, Wanderschifahrten erbrachten ein recht harmonisches Zusammenleben. Den vielen erfahrenen Bergkameraden, die der Jugendgruppe als Führer auf den Kletterfahrten zur Seite

standen, sei herzlich gedankt. Der beste Lohn ist die gesunde Weiterentwicklung in den Gedanken ihrer Lehrmeister.

Die bisherigen Beiratsmitglieder wurden von der Hauptversammlung erneut einmütig vorgeschlagen. Neu hinzugekommen ist der Kassierer des Hüttenausschusses, Sektionsfreund Mierisch. Ich habe diese Mitarbeiter wieder mit ihren Ämtern betraut.

Sektionsfreund Ludwig Scheiding wurde mit ehrenden Worten und unter dem Beifall der Hauptversammlung mit dem Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Den Beiratsmitgliedern, dem Hütten- und Wanderausschuß spreche ich für die vorbildliche Gemeinschaftsarbeit Dank und Anerkennung aus.

Die Sektion steht mitten im 30. Jahre ihres Bestandes.

Es muß die Sorge und die Arbeit aller Sektionsmitglieder sein, das Band der Bergkameradschaft auch in den kommenden Jahren in ehrlicher Freude zu pflegen.

Der Einzelne ist nichts — die Gemeinschaft ist alles.

Berg Heil!

Sektion Wettin e. V. Dresden des D. u. Oe. A.-V.

Richard Pohl, Sektionsführer.

Jahresbeitrag.

Die Beiträge sind unverändert geblieben.
Beitragsätze:

A-(Voll-)Mitglieder RM 9.—
(einschl. Mitteilungsbezug)

B-Mitglieder " 3.—

C " " " " 4.—

Jugendliche von 14—18 Jahren beitragsfrei

Ehefrauenausweise für 1936 RM 1.—
A- und B-Mitglieder sowie Jugendliche sind dabei versichert.
Die Aufnahmegebühr ist bis auf weiteres weggefallen!

Beitragszahlung hat lt. Satzung bis 31. März zu erfolgen. Auf Antrag kann Stundung oder Teilzahlung gewährt werden. Beiträge, die nach dem 1. Mai gezahlt werden, ohne daß Stundung gewährt worden ist, erhöhen sich um RM 1.— Zuschlag. Die Jahresmarke kann erst nach vollständiger Beitragszahlung ausgehändigt werden. Vom 1. April ab fällt der Zeitungsbezug automatisch weg, wenn die Beitragsmarke nicht eingelöst ist. Wer diesen Nachteil vermeiden will, zahle pünktlich. Postscheckkonto: Sektion Wettin D. u. Oe. A.-V. Dresden 20333 — Stadtbankkonto Dresden 94700. Um Rückporto zur Zusendung der Jahresmarke wird gebeten.

An den Sektions- und Vortragsabenden können selbstverständlich auch Beiträge gezahlt werden.

Vortragswesen.

Die Lichtbildervorträge erfreuten sich wiederum allgemeiner Beliebtheit. Der Besuch derselben könnte aber noch besser sein. Lichtbildervorträge haben gehalten die Herren:

Paul Stephan: Von den Dolomiten zur Wunderwelt des Karsts.

Fred Oswald: Pala, die Perle der Dolomiten.

Pfarrer Winter: Meine Reise durch Dalmatien nach Abbazia.

Dr. J. Friedemann: Rund um das Torne-Träsk.

Rich. Mäde: Heimatschönheiten des Freitaler Beckens.

Paul Marr: Von der Nothkarspize bis zum Wendelstein.

Schriftsteller R. W. Streit sprach aus heiteren und ernstesten eigenen Arbeiten.

Allen Vortragenden herzlichen Dank. Dank auch dem alten Sektionsfreund Schmidt für die Schenkung einer Vorrichtung zur erleichterten Bedienung des Lichtbildwerfers.

Ein Verzeichnis der im Besitz der Sektion befindlichen Lichtbilder liegt in der Bücherei aus. Die Bilder werden ohne Entgelt verliehen. Vortragsangebote werden vom Vortragswart Walter Wolke dankend angenommen.

Bücherei.

Die Bücherei ist im abgelaufenen Jahre sehr stark in Anspruch genommen worden. Die Nachfrage erstreckte sich in der Hauptsache auf Führer- und Kartenmaterial für die bayrischen Alpen, Dolomiten, Schweiz und die Karpathen. Auch die deutschen Mittelgebirge sind von vielen Sektionsmitgliedern besucht worden, wie die vielen Ausleihungen beweisen. Dagegen lagen infolge der Ausreiseperrre nach Oesterreich die reichen Bestände an Führern und Karten für die Ost-Alpen vollständig brach. Im Winterhalbjahr war wie immer große Nachfrage für gute alpine Unterhaltungsliteratur und gebundene Zeitschriften vorhanden. Die Bücherei ist hiermit reichlich versehen, sodaß alle Wünsche erfüllt werden konnten.

Im Betrieb der Bücherei machte es sich störend bemerkbar, daß gerade während der Hauptreisezeit

viele Benutzer die Ausleihfristen nicht einhielten. Die Verwalter der Bücherei bitten im Interesse aller Benutzer um genaue Beachtung der Vorschriften, die in jedem Buche enthalten sind. Auch in diesem Jahre wird die Bücherei durch Neuanschaffungen wesentlich bereichert werden.

An alpinen Schriften können in der Bücherei erworben werden: Jahrbücher 1922 und 1923, das Stück 30 Pfg., Jahrbuch 1924 zu 1,50 RM. Diese Bücher sind ohne Karten. Jahrbuch 1925 mit Karte Loferer Steinberge 3 RM, Jahrbuch 1926 mit Karte Leoganger Steinberge 3,25 RM, Jahrbuch 1927 mit Karte Klostertaler Alpen 3,25 RM, Jahrbuch 1930 mit Karte Zillertaler Alpen (westliches Blatt) 3,75 RM und Jahrbuch 1931 mit Karte Palagruppe 2,75 RM. Ein Verzeichnis der Veröffentlichungen des D. u. Ö. A. B. liegt in der Bücherei und in der Papierhandlung Tschöckel, Rosenstraße 24 aus. Bestellungen zum Vorzugspreis können dort erfolgen.

Jahrbücher.

Die Jahrbücher 1935 müssen bis 15. März 1936 abgeholt werden. Ueber nicht abgeholte Jahrbücher wird nach diesem Tage anderweit verfügt. Bei der Abholung ist die Quittung über den gezahlten Buchbeitrag vorzulegen. Auf Verlangen erfolgt Zusendung durch die Post. Voreinsendung von 50 Kpf. Porto ist jedoch Bedingung.

Das Jahrbuch 1936 ist bis 31. Mai 1936 beim Schatzmeister zu bestellen und zu bezahlen. Nach diesem Termin ist der Bezugspreis stark erhöht bzw. Lieferung überhaupt ausgeschlossen.

Heimattwandern.

Im vergangenen Jahre wurden insgesamt 27 Wanderungen ausgeführt. An ihnen nahmen

260 Mitglieder
13 Gäste

273 Personen insgesamt

teil, dies ergibt eine Durchschnittsteilnehmerzahl von 10. Besucht wurde das engere Heimatgebiet. Festzustellen ist, daß die Teilnehmer an den Wanderungen meist ein und dieselben sind. Die Wanderungen sind für Teilnahme einer weit größeren Zahl gedacht und sollen denen, die wirtschaftlich keine großen Lasten auf sich nehmen können, heimatische Schönheiten erschließen. Daran mitzutun, obliegt auch den jüngeren Mitgliedern.

Auch zur Uebernahme von Führungen im neuen Jahre sind mehr als bisher freiwillige Meldungen erwünscht.

Allen bisherigen Führern für ihre Bereitwilligkeit und Opfer herzlichen Dank.

Anregungen und Vorschläge für die kommende Wanderzeit nimmt Wanderwart Alfred Born, Dresden-Loschwitz, Veilchenweg 44, 1 entgegen.

Rothwasserhütte.

Die Besucherzahl weist gegenüber 1934 eine Erhöhung auf. 1935 insgesamt 2650 Uebernachtungen gegen 2628 in 1934. Tagesbesucher 491 gegen 463 in 1934. Gesamtbesucherzahl: 1935 = 3141, 1934 = 3091, 1933 = 2840.

Der geldliche Ertrag ist günstig und beweist die hervorragende Arbeit des Hüttenausschusses.

Die Einnahmen betragen 1459,64 RM ohne Zuschüsse aus der Sektionskasse. Die früheren Einnahmen enthielten z. T. namhafte Zuschüsse der Hauptkasse. Die Ausgaben betragen einschließlich an die Hauptkasse abgeführten 510.— RM insgesamt 1441,64 RM. Der Ueberschuß ist nur entstanden, weil größere Instandsetzungsarbeiten nicht erforderlich waren. Wer sich im Winter eine recht warme Hüttenstube wünscht, wird schon jetzt für den Sommer zum Holzhacken eingeladen.

Den Frauen, die durch ihren Reinlichkeitsinn viel mit zur wirtschaftlichen Betreuung und zur Gemütlichkeit beigetragen haben, sei bestens gedankt. — Auch den Sektionsfreunden, die immer und immer wieder zur Arbeit in der Hütte sind, gebührt außerordentlicher Dank für den hervorragenden Gemeinschaftsinn. Den Mitgliedern des Hüttenausschusses zu danken, hiesse Wasser in die Elbe schütten. Um den Sektionsmitgliedern diese Getreuen bekannt zu machen, werden nachstehend deren Namen angegeben:

Hüttenwart: Hans Fischer
Hüttenkassierer: Willy Miersch
stellw. Hüttenwart: Hans Büttner
Beisitzer: Walter Geipel, Fritz Gießler, Alfred Gottlebe
Richard Gräfe, Walter Kießling, Georg Pfündel, Alfred Weinhöld.

Neu in den Hüttenausschuß sind berufen die Mitglieder Emil Kolb, Walter Reich u. Walter Müller. Die Hüttenbesucher werden gebeten, den Aufsichtsdienst die Arbeit zu erleichtern.

Der bewährte Hausmeister der Hütte, Paul Uhlmann, muß uns infolge dienstlicher Versetzung nach Heidenau Anfang April verlassen. Es ist uns Ehrenpflicht, ihm für seine treue, ehrliche und unermüdete Arbeit von Herzen zu danken. Dies gilt auch für seine Frau. Es bleibt nichts übrig, als ihnen Glück für die Zukunft zu wünschen. — Unseren Dank bezeigen wir dadurch, daß wir die Familie Uhlmann jederzeit in unserm Kreise willkommen heißen.

Eine ganze Anzahl Bewerber um den Posten sind vorhanden. Die Auswahl ist im Gange und wird so getroffen, daß in der Betreuung der Hütte keine Unterbrechung eintritt.

Auch der neue Hausmeister ist kein Hausdiener. Ihm dürfen von den Mitgliedern keine Aufträge erteilt werden; dafür sind allein Hüttenwart und Hüttenaufsicht zuständig. Außerdem wollen wir den Grundsatz der unbewirtschafteten Hütte wie bisher hochhalten. Jeder muß dafür sorgen, daß auch mit dem Nachfolger ein Vertrauensverhältnis entsteht.

Unfallversorgung.

Infolge gesetzlicher Bestimmungen sind alle bisherigen Unfallversicherungen der Vereine am 31. Januar 1936 erloschen. Ein Rechtsanspruch auf eine Versicherung besteht also nicht mehr.

Wie aus den Januarmitteilungen des D.O.A.V. ersichtlich ist, gewährt der Hauptausschuß Unfallversorgung nach den bisherigen Richtsätzen. Es wird empfohlen, den Aufsatz eingehend durchzulesen (siehe auch Februar-Mitteilungen). Unfallmeldungen sind künftig sofort an den Sektionsführer Richard Pohl, Cranachstraße 15, 1 schriftlich abzugeben. Dieser muß die Unfallmeldungen mit der Bestätigung, daß der Verunglückte Sektionsmitglied ist, sofort an den Hauptausschuß weiterreichen. Von dort aus erhalten die Verunglückten dann die nötigen Vordrucke direkt zugestellt.

Die Bestätigung der Mitgliedschaft kann aber nach dem 31. März nur erfolgen, 1. wenn der Beitrag bezahlt ist, 2. wenn Teilzahlung geleistet ist, 3. wenn ordnungsmäßig Stundung erteilt ist. Die Unfallversorgung erstreckt sich auf alle A- und B-Mitglieder sowie auf die Jugendgruppe.

C-Mitglieder müssen die Unfallmeldungen der Sektion einreichen, an die sie den Hauptbeitrag zahlen.

Unterhaltungsausschuß.

Das Standshützentreffen im Pinzgau ist noch in guter Erinnerung. Die Kirmesfeier ist der geldlichen Aufwendungen wegen unterblieben. Vielleicht läßt sich diese im neuen Vereinsjahr nachholen. Unserm Freund Kmoch danken wir durch zahlreichem Besuch des von ihm ausgerichteten Winterfestes am 7. 2. 1936.

Schi-Abteilung.

Trotz der gegenwärtigen schwierigen Verhältnisse hat sich der Mitgliederstand gut gehalten. Die Veranstaltungen waren gut besucht und auch die Wanderungen und Kletterfahrten erfreuten sich einer regen Beteiligung.

Die im Anfang des Jahres eingetretenen Änderungen haben sich bewährt und vor allem auch dazu beigetragen, das Verhältnis zur Sektion noch fester zu gestalten. Für die Sektionswanderungen im Winter- u. Sommerhalbjahr stellte die Schi-Abteilung eine große Anzahl bewährter Führer zur Verfügung. Einer Anregung der Sektionsführung folgend, veranstaltet die Schi-Abteilung an den ersten Schneesonntagen Schikurse im Gelände der Rothwasserhütte. Die Abteilung hofft, daß die Mitglieder der Sektion, die die Anfänge des Schilaufs von bewährten Läufern lernen wollen, von dieser Einrichtung Gebrauch machen. Meldungen und Auskunft durch den Abteilungsleiter und Hüttenwart.

Jugendgruppe.

Die Gruppe hat 8 Kletterfahrten, 3 Wanderungen, 4 Schiausfahrten und 4 Arbeitsdienste durchgeführt.

Die Beteiligung war gut, u. a. wurden 32 Gipfel mit 43 Teilnehmern bestiegen. Das ist für den Anfang recht erfreulich.

Den Führern der Fahrten wird bestens gedankt. Anmeldungen nimmt der Jugendgruppenleiter Hans Reichelt, Poppitz 8, entgegen.

Allgemeines.

Alle Zuschriften und Anfragen in Kassenangelegenheiten werden an den Schatzmeister Paul Mary, Pfortenhauerstraße 16, 1, An- und Abmeldungen an den Schriftführer Paul Schneider, Dresden-N. 6, Hechtstraße 13, 1, Anfragen und Bestellungen in Büchereiangelegenheiten an den Bücherwart Hans Tzschöckel, Dresden-A. 1, Rosenstraße 24 erbeten.

Sonstige Anfragen u. Zuschriften sind an Rich. Pohl, Dresden-A. 1, Cranachstr. 15, 1 zu richten. — Es wird gebeten, allen Anfragen Rückpostgebühr beizulegen. Die monatlich erscheinenden Mitteilungen des Hauptvereins werden den Mitgliedern durch die Post am Monatsanfang zugestellt. Anschriftenänderungen müssen sofort dem Sektionschatzmeister schriftlich angezeigt werden. Unmittelbare Beschwerden an die Versandstelle sind zwecklos, da diese nur mit der Sektion verkehrt.

Sämtliche Ausschüsse, namentlich der Alpine-, der Wander- und der Unterhaltungsausschuß bitten um Meldung arbeitsfreudiger Mitarbeiter. Die Sektion ist Mitglied der Bergwacht München, des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen, des Vereins der Freunde des alpinen Museums, des Vereins der Freunde der Alpenvereinsbücherei, des Vereins der alpinen Bücherfreunde, des Sächs. Bergsteiger-Bundes e. V., Dresden.

Sektionsführung.

Die Wahlzeit des Sektionsführers läuft zur nächsten Hauptversammlung ab. Die Mitglieder werden schon heute darauf aufmerksam gemacht und um Vorschläge für die Neuwahl gebeten.

Sektionsführer	Richard Pohl
Stellv. Sektionsführer und	
Wanderwart	Alfred Born
Schatzmeister	Paul Mary
1. Schriftführer	Paul Herrig
2. Schriftführer	Paul Schneider
Bücherwart und Führer	
der Schi-Abteilung	Hans Tzschöckel
Vortragswart	Walter Wolke
Hüttenwart und Dietwart .	Hans Fischer
Unterhaltungswart	Rudolf Kmoch
Alpiner Referent	Hans Noack
Beiräte für bes. Aufgaben .	Frig Seifert
" " " " "	Wilhelm Hammer
" " " " "	Willy Miersch
Kassenprüfer, die nicht dem	
Beirat angehören	Richard Bochmann
" " " " "	Paul Simon
" " " " "	Walter Reich